



Für Fintechs und Jungunternehmen winken am Digital Economy Award lukrative Zusatzpreise

F10 offeriert in diesem Jahr einen Spezialpreis im Bereich Fintech. Jungunternehmen erhalten die Möglichkeit, vor Experten der UBS und dem SEF zu pitchen.

1. Pressemitteilung / 2. Dossier zum Digital Economy Award

Während laufend Eingaben für den Digital Economy Award 2019 eingehen, kommen mit F10 in Zusammenarbeit mit SIX und UBS im Rahmen SEF4KMU Programms neue Partner an Bord des Digital Economy Awards.

Zürich, 6. Juni 2019 --- Aufbauend auf den Kategorien der Digital Economy Awards, suchen F10 und Six in diesem Jahr zusätzlich diejenigen Firmen, welche im Bereich FinTech aktuelle Kundenbedürfnis der Finanzindustrie adressieren. Aus den regulären Einreichungen für die 6 Kategorien des Digital Economy Awards werden 3 Kandidaten ausgesucht, welche sich mit einem Kurz-Pitch auf der Hauptbühne des Digital Economy Award Night vom 28. November 2019 präsentieren dürfen.

Der Gewinner aus dem anschliessenden Saal-Voting erhält ein Investment Coaching von F10 FinTech Incubator & Accelerator und zudem die Möglichkeit für ein Equity Investment von Six FinTech Ventures in der Höhe von CHF 150'000. Andreas Iten, Head SIX FinTech Ventures und Co-Founder & Member of the Board F10, ist schon jetzt sehr gespannt auf die Pitches verheissungsvoller Fintechs an der Digital Economy Award Night. «Wir sind stolz, mit diesem Preis die Innovationskraft des Schweizer Finanzplatzes weiter zu stärken. Wir erwarten eine spannende Auswahl von Firmen mit interessanten Technologien und Geschäftsmodellen, welche reale Probleme der Kunden in der Finanzbranche lösen.»

Förderung für Jungunternehmen

Zudem kommt die UBS mit an Bord. Sie bietet Jungunternehmen, welche für den Digital Economy Award einreichen, eine Pitchmöglichkeit vor einem Expertenteam im Rahmen des Jurytags im September, zusammengesetzt aus UBS-Beratern und Personen aus dem Umfeld des Swiss Economic Forums.

Im Kontext des SEF4KMU Programms bietet die UBS somit zukunftsorientierten Jungunternehmen die Möglichkeit, ihre Strategie durch unabhängige Experten aus der Praxis zu überprüfen, Risiken zu minimieren und sich erleichterten Zugang zu Wachstumskapital zu verschaffen. Für Unternehmen, welche das Gremium überzeugen, stehen die Türen für eine Unterstützung bei der Kapitalbeschaffung (Fremd- und/oder Eigenkapital) offen.



Stefan Bingisser, Managing Director bei der UBS, freut sich auf die Kooperation: «UBS schätzt die Möglichkeit, Unternehmen im Rahmen des Digital Economy Award kennen zu lernen. Gemeinsam mit Unternehmern aus dem Netzwerk des Swiss Economic Forum können wir Startups bei Kapitalfragen beraten und unterstützen sowie Know-how und Erfahrungen zu verschiedenen Fragestellungen der Gesellschaften anbieten. Es würde uns sehr freuen, wenn sich viele, spannende Unternehmen an den Pitch Days im September präsentieren und wir unseren Teil zur Weiterentwicklung der Teilnehmenden beitragen können.»

Einreichfrist läuft bis am 21. Juni

An der Digital Economy Award Night am 28. November im Zürcher Hallenstadion werden wie im Vorjahr Awards in den Kategorien «Digital Innovation Of The Year», «The Next Global Hot Thing», «Digital Transformation Award» sowie «Highest Digital Quality» vergeben. Innerhalb der Kategorie «Highest Digital Quality» werden 2019 Unternehmen in den Kategorien «Lean, Agile & Scrum», «Sourcing & Cloud», «Industrie 4.0», «User Experience», «Security» und «Open Source» zertifiziert. Die Einreichfrist läuft bis am 21. Juni.

Zum Digital Economy Award

Der Digital Economy Award wird veranstaltet vom ICT-Branchenverband swissICT und dem Fachmedienunternehmen Netzmedien AG und entstand durch einen Zusammenschluss des Swiss ICT Award und des Swiss Digital Transformation Award. Die nächste Verleihung findet am 28. November 2019 im Hallenstadion in Zürich statt.

www.digitaleconomyaward.ch

Medienkontakt:

Swiss Digital Economy Award AG
Vulkanstrasse 120
8048 Zürich

Simon Zaugg
simon.zaugg@digitaleconomyaward.ch
Tel. +41 43 336 40 28



Dossier zum Digital Economy Award

- Die Kategorien
- Die Jury
 - Porträts Jurypräsidenten
 - Auszug aus der Jurymitglieder-Liste
- Die Scouting Partner

Die Kategorien

In vier Kategorien beurteilt die Jury ICT Projekte, disruptive Ideen, IT Kompetenz und digitale Reife:

- Unter dem Titel **The Next Global Hot Thing** geht es um die nahe globale Zukunft. Wo sind die bahnbrechendsten, disruptiven Projekte und Start-ups, die sich noch in der Entstehungsphase befinden? In einem ganzjährigen Scouting werden die vielversprechendsten digitalen Ansätze gesucht und zur Auszeichnung vorgeschlagen.
- In der Kategorie **Highest Digital Quality** bewerben sich Firmen in einer oder mehreren der sechs Themenbereiche um das swissICT-Zertifikate. Die Fachgruppenvertreter bestimmen, wer mit dem entsprechenden Zertifikat ausgezeichnet wird. Die besten Kandidaten werden dann für den Award nominiert. Die Themenbereiche der Zertifikate lauten: «User Experience», «Sourcing & Cloud», «Lean, Agile & Scrum», «Industrie 4.0» und «Security». Für die Kategorie «Open Source» nominiert der Partnerverband CH Open die Finalisten (Gewinner DINAcon Award).
- Die Kategorie **Digital Innovation Of The Year** prämiiert das innovativste digitale Projekt der Schweiz. Projektverantwortliche sowohl von ICT-Anbietern wie auch -Anwendern schicken ihre besten Projekte und Produkte des Jahres ins Rennen um den Titel.
- Beim **Digital Transformation Award** fühlt die Jury den digitalen Puls der Unternehmen in den Kategorien «KMU», «Grossunternehmen» und «Gov & NPO». Er zeichnet Unternehmen und Organisationen aus, die besondere Fortschritte in der digitalen Reife gemacht und ihre Wettbewerbsfähigkeit damit signifikant gesteigert haben.

Wie einreichen?

Unter dem folgenden Link kann man sich für eine Einreichung registrieren:

www.digitaleconomyaward.ch

Nach einer Prüfung erhalten Bewerber per Mail einen weiteren Link; direkt zum Eingabeformular. Mit diesem können Dokumentationen, Links und Mediendateien hinterlegt werden. Am Ende des Anmeldeprozesses erhalten Einschreiber eine Bestätigung per Mail. Für den Award «The Next Global Hot Thing» kommen diejenigen Kandidaten in Frage, die unsere Scouting Partnern nominieren.



Die Jury

Portraits der Präsidenten

Insgesamt begutachten über 40 Jurymitglieder die Ideen, Projekte und Unternehmen beim Digital Economy Award. In jeder Kategorie wirken gestandene Spezialisten bei der Analyse und Bewertung der Eingaben mit. Pro Kategorie steht jeweils ein Jurypräsident oder eine Jurypräsidentin der Expertengruppe vor.

Jurypräsidien:

Dr. Lukas Bär, Implement Consulting Group
Kategorie: Digital Innovation Of The Year

Lukas Bär ist Partner und Unternehmensberater bei Implement Consulting Group in Zürich. Er verfügt über breite Erfahrung bei der Realisierung Portfolio-basierter Strategien und Unternehmenstransformationen. Zudem ist er ein erfahrener Leiter von Grossprojekten mit starken Fähigkeiten in Kommunikation und Change Management. Vor Implement war Lukas Bär bei Abegglen Management Consultants in der Unternehmensberatung sowie in der Lebensmittelindustrie tätig. Er promovierte in Agrarökonomie an der ETH Zürich und absolvierte einen Executive MBA an der Universität St. Gallen.

Pascal Kaufmann, Starmind International AG
Kategorie: The Next Global Hot Thing

Der Neurowissenschaftler Pascal Kaufmann ist Unternehmer und Gründer von Starmind. Nach dem Masterstudium der Neurowissenschaften und der Wirtschaft an der ETH Zürich und der Northwestern University in Evanston, IL USA, war er Teil des bahnbrechenden Teams, das die ersten Cyborgs entwickelte. Im Jahr 2010 gründete er zusammen mit Marc Vontobel die Starmind International AG, welche Echtzeit-Netzwerke entwickelt, die auf neurowissenschaftlichen Prinzipien basieren. So produziert Starmind künstliche Gehirne für Unternehmen. Pascal Kaufmann hat mit Starmind den Swiss ICT Newcomer Award 2013 gewonnen.

Marcus Dauck, Ringier AG
Kategorie: Digital Innovation Of The Year

Marcus Dauck ist seit Januar 2014 Chief Information Officer der Ringier AG. Zuvor war er verantwortlich als CIO bei der Ringier Axel Springer Media AG in CEE und Mitglied der Geschäftsführung der Dreamlab z.o.o., des digitalen Technologiehubs von ONET.pl in Polen. Seine Laufbahn begann 1988 bei Axel Springer SE in Hamburg. Später folgten Beratungsmandate für Medienhäuser in Indien, Dubai und Zypern im Bereich Technologie- und Prozessentwicklung. Kernthemen der folgenden Jahre waren Aufbau und Effizienz von konvergenten digitalen Newsrooms für Axel Springer SE und Ringier AG.



Bramwell Kaltenrieder, Exploit Management Advisory
Kategorie: Digital Transformation Award, Grossunternehmen

Bramwell Kaltenrieder ist seit Ende der 1990-er Jahre in führenden Positionen im Internet-Business tätig – unter anderem bei Pixelpark, Orange 8 und Goldbach Interactive und als Mitglied der Konzernleitung der Goldbach Group. Heute ist er Professor für Digital Business an der Berner Fachhochschule. Bramwell Kaltenrieder war früher Jurypräsident vom «Swiss Digital Transformation Award» von «Best of Swiss Web».

Samy Liechti, Blocksocks AG
Kategorie: Digital Transformation Award, KMU

Der E-Commerce-Pionier Samy Liechti gründete 1998 nach dem HSG-Studium die Firma Blacksocks (Sockenabo), deren CEO er bis heute ist. Samy Liechti war früher als Jurymitglied in der Kategorie «Business» von «Best of Swiss Web» tätig.

Anke Bridge Haux, Credit Suisse
Kategorie: Digital Transformation Award, NPO/Public

Anke Bridge Haux ist bei der Credit Suisse verantwortlich für die Entwicklung von digitalen Lösungen für Kunden sowie für die Entwicklung von digitalen Lösungen und Prozessen für den internen Geschäftsbetrieb der Bank. Darüber hinaus ist sie für die Entwicklung und das Management der Kernbanklösungen und Kreditangebote der Credit Suisse verantwortlich. Bridge Haux ist seit 2011 bei der Credit Suisse tätig und hatte verschiedene Führungspositionen inne.

Auszug aus der Jurymitglieder-Liste

- Daniel Arber, eOperations AG
- Andrea Back, Universität St. Gallen
- Frédéric Bagnoud, CimArk SA / Alp ICT
- Alain D. Bandle, GiG – great idea group
- Yvonne Bettkober
- Rolf Bischofberger, Switzerland Global Enterprise
- Anke Bridge Haux, Credit Suisse
- Dr. Hellmuth Broda, Hellmuthbroda Consulting
- Florian Büchting, WEIDMANN Group
- Beat Bühlmann, Evernote
- Fabrice Delaye, Bilan
- Dr. Tim Dührkoop, Namics AG
- Andreas Eggimann, Post Schweiz AG
- Robert Fritze, ti&m
- Reto Gutmann, Abraxas
- Robin Guldener, Avrios International AG
- Dr. Florian Hamel, AXA
- Dr. Peter Hogenkamp, Scope Content AG
- Nicolas Kaufmann, Orion Rechtsschutz Versicherung
- Christina Kehl, Pixpolitico
- Hanspeter Kipfer, Oracle
- Peter Kummer, SBB
- Roland Kühne, AZ Medien Schweiz
- Marina Laube, Accenture Digital
- Urs Lehner, Swisscom



- Claudia Lienert, SBB AG
- Stefano Mallè, Microsoft Schweiz
- Claudio Mandiratta, ABB
- Marc Maret, Infocentric AG
- Lucas Nicolussi, Stadt Uster
- Geri Moll, Noser Engineering AG
- Nicolas Noth, PHD Switzerland
- Stephan Odermatt, UBS AG
- Dr. Stefan Pleisch, Concordia
- Reto Schmid, ELCA Informatique SA
- Dr. Andreas Schönenberger
- Dalith Steiger, SwissCognitive
- Oliver Vaterlaus, AWK Group

Die Scouting Partner

In der Kategorie «The Next Global Hot Thing» ist keine Bewerbung möglich. Hier schicken die Scouting-Partner ihre besten Kandidaten ins Rennen um den Award. Chancen können sich Unternehmen sowie Start-ups ausrechnen, die an einem Programm oder Angebot der Scouting-Partner teilnehmen.

Ated – ICT Ticino

Der Verein wurde 1971 in Lugano gegründet. Er fördert die Nutzung neuer Informations- und Kommunikationstechnologien und die Berufsethik bei den Betreibern des Sektors und trägt so aktiv zur Entwicklung der kantonalen Wirtschaft bei. Der Verein arbeitet seit langem mit der Università della Svizzera italiana (USI), der Scuola universitaria professionale della Svizzera italiana (SUPSI) und der School of Management Computer Science (SSIG) zusammen, um die Ausbildung der Mitglieder zu fördern.

<https://www.atед.ch/index.php>

Blockchain Competition

Since the first edition in 2017, inacta AG launched together with Lakeside Partners two next Blockchain Competitions – one for finance and the other for real estate. Every half a year a new competition is started with the goal to find the best blockchain based project for a specific industry. In the first edition 117 startups applied. The candidates are qualified by blockchain experts and our fellow industry partners of the blockchain competition. The winner of each competition gets US\$ 100'000 in cash with no strings attached, one year free office space in the Crypto Valley Labs and one year free coaching. Since this year the jury of the blockchain competition will nominate the best candidates for the invitation only “Next Global Hot Thing” award from swissICT.

<https://blockchaincompetition.ch/>

ETH Zürich – Entrepreneurship

Die ETH Zürich unterstützt potenzielle Firmengründerinnen und -gründer, die ihre Forschung anwendungsorientiert weiterentwickeln und auf den Markt bringen wollen. Hierfür stellt die ETH Zürich verschiedene Fördermittel zur Verfügung und bietet Beratung an.



<http://www.ethz.ch/de/wirtschaft-gesellschaft/entrepreneurship.html>

HTW Chur – Digitale Transformation

Die HTW Chur bietet ein umfassendes Leistungsangebot in Lehre und Weiterbildung im Bereich der digitalen Transformation an. Auch in den Forschungs- und Entwicklungsprojekten der HTW Chur ist die Digitalisierung u. a. unter den Stichworten «Big Data», «Industrie 4.0» und «Digitalisierung im Tourismus» omnipräsent. Dies illustrieren zahlreiche von Innosuisse (ehemals Kommission für Technologie und Innovation KTI) geförderte Forschungsprojekte mit der Wirtschaft.

<https://www.htwchur.ch/htw-chur/ueber-die-htw-chur/wofuer-stehen-wir/strategische-initiativen/digitalisierung/>

Impact Hub Zürich

Der Impact Hub Zürich versteht sich als eine unternehmerische Community mit über 950 Innovatoren, Startups und Grossfirmen, die zusammenkommen, um eine grundlegend kollaborative und kooperative Zukunft gestalten. Der Impact Hub Zürich gehört zu einem weltweiten Netzwerk aus über 100 Impact Hubs – unter anderem in Berlin, London und San Francisco. In Zürich betreibt der Impact Hub aktuell 4 Standorte: das Colab am Sihlquai, am Viadukt die Bogen D&E, die Garage an der Geroldstrasse und das Kraftwerk im ehemaligen ewz-Unterwerk Selnau. Das Kraftwerk entstand in Kollaboration mit den drei Partnern ewz, digitalswitzerland und Engagement Migros.

<https://zurich.impacthub.ch/>

SICTIC

The Swiss ICT Investor Club (SICTIC) is a non-profit association established in 2014 that connects smart money investors to Swiss early-stage tech startups. SICTIC organizes the deal flow and matchmaking of startups and investors, and facilitates the process until the investment round closes, with an aim to grow the quantity and quality of local seed stage investments. However, SICTIC does not invest itself nor does it hold shares in startups.

<https://www.sictic.ch/>

Trust Square

Im Herzen des Schweizer Wirtschaftszentrums bietet Trust Square Raum um Ihre Ideen zu verwirklichen. Mit der Blockchain-Technologie als gemeinsamen Nenner bringen wir Unternehmer, Unternehmen, Investoren sowie Wissenschaftler und Forscher in einem offenen und vielfältigen Umfeld zusammen. Ganz gleich, in welchem Bereich von Blockchain, Cyber Security oder anderen innovativen Technologien Sie tätig sind, bietet Trust Square ein Expertennetzwerk und die Ressourcen um Ihre Vision zu verwirklichen.

<https://www.trustsquare.ch/en>

Universität St. Gallen – Startup@HSG

UnternehmerIn werden – auch das ist eine Karrieremöglichkeit, die sich Studierenden der Universität St.Gallen bietet. Startup@HSG ist die Schaltzentrale für Unternehmertum an der HSG.

www.startuphsg.ch